

# Frei Wie Der Wind

Varg

Frei wie der Wind  
Frei wie der Wind  
Frei wie der Wind  
Frei wie der Wind

Frei wie der Wind  
So woll'n wir sein  
Steht auf und kämpft  
Ihr seid nicht allein

Der Herzschlag er bebt  
Die Hoffnung sie lebt  
Am Ende des Weges  
Frei zu sein

Gefangen im Kerker der Zwänge  
Sklaven des Alltags  
Das soll'n wir sein

Ein schmaler Grat ist uns geblieben  
Der Weg hier raus ist hart und weit

Macht euch bereit  
Schaut nicht zurück  
Alles was war  
Ist Vergangenheit

Augen nach vorn  
Entschlossener Blick  
Seid ihr bereit  
Für den ersten Schritt

Frei wie der Wind  
So woll'n wir sein  
Steht auf und kämpft  
Ihr seid nicht allein

Der Herzschlag er bebt  
Die Hoffnung sie lebt  
Am Ende des Weges  
Frei zu sein

Frei wie der Wind  
Frei wie der Wind  
Frei wie der Wind  
So woll'n wir sein

Frei wie der Wind  
Frei wie der Wind  
Frei wie der Wind  
Frei wie der Wind

Freiheit für uns in finsterner Zeit  
Das Streben danach erhält unseren Leib  
Vorantreibt die Hoffnung auf bessere Tage  
Lässt uns die härtesten Schläge ertragen

Zeit mir die Kette, die dich noch hält  
Wir reißen sie ein, wir reißen sie ein

Mit dem Kopf durch die Wand  
Bis der Kerker zerfällt  
Um am Ende des Weges  
Frei zu sein

Nehmt unsere Leiber, Besitz und die Pracht  
Nehmt unsere Götter, Symbole der Macht  
Am Ende erkennt ihr  
Den Geist brecht ihr nie  
Niemand brecht ihr unsere Freiheit

Frei wie der Wind  
So woll'n wir sein  
Steht auf und kämpft  
Ihr seid nicht allein

Der Herzschlag er bebt  
Die Hoffnung sie lebt  
Am Ende des Weges  
Frei zu sein

Der Kerker zerfällt  
Die Kette zerreißt  
Wir schreiten ins Licht  
Und frei ist der Geist